

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Richard Löwenherz

Grétry, André-Ernest-Modeste

Berlin, [ca. 1815]

Erster Akt.

urn:nbn:de:bsz:31-48552

Handwritten musical score for piano, page 2. The score consists of six systems of two staves each (treble and bass clef). The music is in G major (one sharp) and 2/4 time. It features various dynamics including forte (f), piano (p), and accents (z). The notation includes chords, arpeggios, and melodic lines with slurs and ties.

Handwritten musical score on six systems, each with a grand staff (treble and bass clefs). The music is in a key with two sharps (F# and C#) and a 3/4 time signature. The score includes various musical notations such as notes, rests, and dynamic markings like *p* (piano) and *f* (forte). A measure number '76' is written at the bottom center of the page. A small number '3' is located in the top right corner of the first system. The manuscript shows signs of age, including some ink bleed-through from the reverse side of the page.

Allegretto. von Gretry.

Pianoforte.

Larghetto.

Piu Vivo.

CHOR
der Bäuerinnen.
Da - heim ist nun der Er - de goldner Se - gen, wir keh - ren mü - de zwar doch froh nach

CHOR
der Bauern.
Da - heim ist nun der Er - de goldner Se - gen, wir keh - ren mü - de zwar doch froh nach

Pianoforte.

Haus. Uns er - war - tet ein Schmaus, den uns Stef - fen ver - sprach, schon zum fünfzig - sten mal macht der mor - gen - de Tag ihm sein Hochzeitfest

Haus. Uns er - war - tet ein Schmaus, den uns Stef - fen ver - sprach, schon zum fünfzig - sten mal macht der mor - gen - de Tag ihm sein Hochzeitfest

Hannchen.

neu. Er hat köst-li - chen Wein und schenkt wacker uns ein. Ha wie schön wird das sein. Wo wird wohl Peter sein? Er ist wohl weit ent-
sein.

neu. Er hat köst-li - chen Wein und schenkt wacker uns ein. Ha wie schön wird das sein.

fernet, ver-gifst — sein ar - mes Mäd - chen, und läßt mich hier al - lein. Er kann fer - ne nicht sein, und stellt sicher sich ein, wird in jubelnden
Er kann fer - ne nicht sein, und stellt sicher sich ein, wird in jubelnden

Reihn mit dir wirbelnd sich drehn und nicht müßig zu stehn, schenket Stef-fen uns ein sei - nen köst-lichen Wein, und wir schlür-fen ihn
Reihn mit dir wirbelnd sich drehn und nicht müßig zu stehn, schenket Stef-fen uns ein sei - nen köst-lichen Wein, und wir schlür-fen ihn

ein.

ein.

f

This system contains the first two systems of musical notation. The top system shows a vocal line with the word 'ein.' and a piano accompaniment. The second system continues the piano accompaniment with a dynamic marking of *f*.

This system continues the piano accompaniment from the previous system, featuring intricate keyboard textures in both the treble and bass staves.

Chor.

Uns er - war - tet ein Schmaus, den uns Stef - fen ver - sprach, schon zum funfzig - sten mal macht der mor - gen - de Tag ihm sein Hochzei - fest

Uns er - war - tet ein Schmaus, den uns Stef - fen ver - sprach, schon zum funfzig - sten mal macht der mortgen - de Tag ihm sein Hochzeit - fest

This system contains the vocal entry for the chorus. The lyrics are written below the vocal staves. The piano accompaniment consists of block chords in the bass line.

neu, er hat köst-li - chen Wein und schenkt wacker uns ein, ha, wie schön wird das sein.

neu, er hat köst-li - chen Wein und schenkt wacker uns ein, ha, wie schön wird das sein.

f

Steffen.
Sind wir schon so

Detailed description: This is a page of a musical score, page 8. It features a voice line and a piano accompaniment. The music is in a major key with one sharp (F#) and a 2/4 time signature. The lyrics are in German. The piano part includes a dynamic marking 'f' (forte) and a section labeled 'Steffen.' with the lyrics 'Sind wir schon so'. The score is written on multiple staves, with the voice line at the top and the piano accompaniment below it.

die Alte.

noch sind wir nicht alt und werdens nicht bald, denn noch ist die,
 alt? Ei Weibchen wie bald sind mir funfzig se-li-ge Jah-re ver-strichen, noch sind wir nicht alt und werdens nicht bald, denn noch ist die

Chor.

Da-heim ist nun der Er-de goldner Se - gen, wir keh - ren mü - de zwar, doch froh nach
 Lie-be nicht von uns ge - wi - chen.
 Lie-be nicht von uns ge - wi - chen.
 Da - heim ist nun der Er-de goldner Se - gen, wir keh - ren mü - de zwar, doch froh nach

Haus, uns er - war - tet ein Schmaus den uns Stef-fen ver-sprach, schon zum funfzig - sten mal macht der mor-gen-de Tag ihm sein Hochzeitfest
 Haus, uns er - war - tet ein Schmaus den uns Stef-fen ver-sprach, schon zum funfzig - sten mal macht der mor-gen-de Tag ihm sein Hochzeitfest

neu, er hat köst-li - chen Wein und schenkt wacker uns ein, ha, wie schön wird das sein.

neu, er hat köst-li - chen Wein und schenkt wacker uns ein, ha, wie schön wird das sein.

f

Rallentando.

Rallentando.

Detailed description: This is a page of a musical score, page 10. It features a vocal line at the top and a piano accompaniment below. The music is in a major key with a treble clef and a bass clef. The lyrics are in German. The piano part includes dynamic markings such as 'f' and 'Rallentando'. The score is written in a traditional style with various musical notations including notes, rests, and ornaments.

No. 2.

Larghetto.

PETER.

1. Sonst mocht' ich wohl das Tan-zen lei-den, al-lein man springt sich gleich so warm. Halt ich mein Hannchen in den
 2. Wenn nur nicht ih-re Mut-ter wä-re, ich wüch ihr von der Stel-le nie. Doch die ver-folgt sie spät und

Pianoforte

Arm, kann ich an ih-rem Blick mich weiden, dann schmeck ich tau-send süs-se Freu-den. Sie ist so sanft, sie ist so schön, sie ist so
 früh, mit ih-rer stren-gen Sit-ten-leh-re, als wenn ich gar ge-fähr-lich wä-re. Sie ist so sanft, sie ist so schön, sie ist so

sanft, sie ist so schön. Ihr ar-mer Mann, ihr armer Mann könnt sie nicht sehn, könnt nicht — mein Hann-chen sehn. —
 sanft, sie ist so schön. Ihr ar-mer Mann, ihr armer Mann könnt sie nicht sehn, könnt nicht — mein Hann-chen sehn. —

No. 3.

Allegro.

BLONDEL.

Pianoforte.

First system of musical notation, including a vocal line and piano accompaniment.

Second system of musical notation, including a vocal line with lyrics and piano accompaniment. The tempo marking *Piu lento.* is present above the vocal line.

Piu lento.
Ver - läßt dich je-der-

Third system of musical notation, including a vocal line with lyrics and piano accompaniment.

männ, o Richard, o mein Kö-nig! bleibt dir nur die-ser Arm, der retten möchte und nicht hel-fen kann? In Fesseln schmachtet

Fourth system of musical notation, including a vocal line with lyrics and piano accompaniment.

der, der nur für an-dre leb-te, und niemand eilt zur Rettung her, ver - läßt dich je-dermann, o

Ri - chard, o mein Kö - nig! bleibt dir nur die - ser Arm der ret - ten möchte und nicht helfen kann. Und sei - ne ed - le

Freundinn, weh ihr, ihr zärt - lich Herz, wird es ihr Schmerz er - tra - gen? Ach, - so bit - tern Schmerz, erliegt ein treu - es

Allegro.
Herz! Mo - nar - chen wöllt ihr ei - nen Freund, sucht ihn nicht un - ter Lorbeerzwei - gen. Er ruht im stil - len Mirr - then -

hain, und sinnt auf süs - se Min - ne - lie - - der. Treu ist sein Herz, ist treu und rein, ist

treu und rein und bie-der, treu,bieder, rein wie sei-ne Lie - der, Ver - läßt dich je - der-mann, o Richard, o mein

Kö-nig, bleibt dir nur die-ser Arm der ret-ten möchte, ret-ten möchte und nicht hel-fen kann, ver - läßt dich je - der-

mann, o Ri-chard, o mein Kö-nig, bleibt dir nur die-ser Arm,bleibt dir nur Blondelschwacher Arm, der retten möchte,ret-ten

möchte und nicht hel-fen kann,bleibt dir nur Blondels schwacher Arm, der ret-ten möchte und nicht hel - fen kann.

QUARTETT.
No. 4.
Pianoforte.

Allegro.

f

Williams.
Niklas.
Ja, ja ihn schrieb der Gouver-

Was sagst du, hat der Gouverneur an meine Tochter diesen Brief geschrieben?

neur und trug mir auf ihn ja ihr heimlich zu zu - stellen.
Blondel.

(vor sich.) O wäres doch der Gouverneur der meinen König dort ver - schließt.
Williams.
Er mag an

Niklas.

Ge-wifs mich schickt der Gouver-neur, den Brief hat er mir selbst ge-ge-ben. Blondel.
 O wär es
 andre Mädchen schrei - ben von meiner Tochter soll er blei - - - - - ben. Läßt du dich

Ich kam auf sein Ge-heiß hie-her, doch zweimal wird das nicht ge - sehn.
 doch der Gouver-neur der mei-nen Kö-nig dort ver - schließt.
 je hier wie-der sehn, so ist's um Nas' und Ohr ge - sehn. Sag ihn, er mag an an-dre

Mädchen schrei-ben, und sei-nen Scherz mit ih-nen trei-ben, für solche Eh-re dank'ich schön, für sol-che Eh-re dank'ich

Niklas.
Ich kam auf sein Ge-heiß hie-her — ich kam auf sein Ge-heiß hie-her —

Blondel.
Er kam auf sein Ge-heiß hie-her — er kam auf sein Ge-heiß hie-her —

schön. Was frag' ich nach dem Gouverneur, — was frag' ich nach dem Gouverneur.

Mich soll man hier nicht wie-der-sehn. Ich dan-ke schön, mich soll man hier nicht wieder-

O wär es doch, Ha! wel-ches Glück! wel-ches Glück! welches Glück! O är-gert euch,

Mir aus den Au-gen, Bö-se-wicht, und komm mir nie vors An-ge-sicht, vors

sehn, nein, nein, ich dan-ke gar zu schön. Kömmt ja ein Nik - las wieder her, ich bin es mei - ner See-le nicht, ich bin es
 doch nicht so sehr. Ich bit - te schlägt den Armen nicht, ich bit - te schlägt den Ar - men nicht, ich bitt', ich
 An - ge - sicht, mir aus den Au - gen Bö - se - wicht, und komm mir

nicht, bins mei - ner Seele nicht.
 bit - te schlägt den Armen nicht. (zu Fanny.)
 nie vors An - ge - sicht. Giebst du ihm noch ein - mal Ge - hör, wagt er nur ei - nen Schritt hier - her, so sollt ihr

Fanny.
 Wie muß mich der Ver-dacht nicht kränken! Ich kenn' ihn nicht den Gouverneur! Nein Vater, glaubt, ich
 seh'n, obs diesem Arman Kraft ge - bricht.

heg' im Her-zen den Wunsch nur glück-lich euch zu seh'n. Ich hab' ihn ja noch nie ge - seh'n
 Für glatte Worte dank' ich schön. Den Gouverneur laß mir nur

Blondel.
 ich hab' ihn ja noch nie ge - seh'n. Be - ru - higt euch, ver - zei - het ihr, be - ru - higt euch, ver -
 weg, sonst ist um ihn und dich ge - seh'n. Den Gou - ver - neur laß

Fanny.

Ich kenn' ihn nicht den Gou - ver - neur, ich hab' ihn ja noch nie ge - sehn, ich hab' ihn ja noch nie ge -
 zei - het ihr, und Glück und Ein - tracht herr - schen hier. O wär' es je - ner Gouver - neur in des - sen Mauern Richard
 mir nur weg, sonst ists um ihn und dich ge - sehn, den Gouver - neur laß mir nur weg, sonst ists um ihn und dich ge -

sehn. Ich kenn' ihn nicht. Ach, ach! Mein Va - ter! ach, ach!
 ist, o wär' ers doch, Be - ru - higt euch, be - ru - higt euch. O wär' ers
 sehn, sonst ists um dich und ihn ge - sehn, sonst ists um ihn und dich ge - sehn, um dich ge - sehn, um

Ich kenn' ihn nicht, den Gouverneur, ich hab' ihn ja noch nie ge - sehn.
 doch der Gou-verneur, der mei-nen Ri-chard dort ver-schließst, o wär' ers doch! Be - ru - higt euch, ver - zei - het ihr! Be -
 dich ge - sehn, sonst ists um ihn und dich ge - sehn. Den

Ich kenn' ihn nicht den Gouverneur, ich hab' ihn ja noch nie ge - sehn, ich hab' ihn
 ru - higt euch, ver - zei - het ihr, und Glück und Ein-tracht herrschen hier. O wär' es je - ner Gou-verneur in des-sen
 Gou - ver - neur sieh mir nicht mehr, sonst ists um ihn und dich ge - sehn, den Gouverneur hör nicht mehr an, sonst ists um

ja noch nie ge - sehn, ich kenn' ihn nicht. Ach, ach! mein Va - ter, ach,
 Mau-ern Ri-chard ist. O wär' ers doch! Be-ru-higt euch, verzei-het ihr,
 ihn und dich ge - sehn, den Gouverneur gieb kein Ge-hör, sonst ists um ihn und dich ge - sehn, sonst ists um

fz *fz* *p*
p

ach! Ich kenn' ihn nicht, den Gouverneur, ich hab' ihn ja noch nie ge - sehn.
 O wär es doch der Gouverneur, der mei-nen Kö - nig dort ver - schließt, o wär ers doch.
 ihn und dich ge - sehn, sonst ists um dich und ihn ge - sehn.

cresc. *f*
cresc. *f*

FANNY.

Nein, Nachts wär' es zu viel ge-wagt, zu gerne glaub' ich was er sagt. Er schwört mir seine Liebe, das

Pianoforte.

wirkt wie Zau-ber - kraft; ich füh-le Lust und Schmerz, mir wird gleich bang' und wohl ums Herz, er schwört mir sei-ne Lie-be, das

wirkt wie Zau-ber - kraft; ich füh-le Lust und Schmerz, mir wird gleich bang' und wohl ums Herz. Er - greift er mei-ne Hand,

ach zum Ent-zük - ken kann er so sanft sie drük - ken. Dann hör'ich kaum noch was er spricht, ich will ihn fliehn und

kann es nicht, und kann es nicht — Ach! bei Nacht! Nein, nein Nachtswär es zu viel ge-wagt, zu gerne'

glaub'ich was er sagt. Er schwört mir sei-ne Liebe, das wirkt mit Zau-ber-kraft, ich füh-le Lust und Schmerz, mir wird gleich

bang'und wohl ums Herz. Ich traue nicht! mir wird gleich bang'und wohl ums Herz, mir wird gleich bang'und wohl ums Herz, ich traue

fp *fp*

nicht, mir wird gleich bang' und wohl ums Herz, mir wird gleich bang' und wohl ums Herz, ich trau - e nicht, mir

wird gleich bang und wohl ums Herz.

DUETT.
No. 6.
Blondel.

Andante.

A - mor scheut des Ta - ges Licht — würd er sonst die Bin - de nicht

Pianoforte.

von den Augen las - sen? Nehmt euch drum vor ihm in Acht — und be - sonders ist bei Nacht nicht mit ihm zu spa -

Poco più Vivace.

Fanny.

sen. Ach so ganz be - haltens - werth, ist der Reim, den ich ge - hört. Noch ein - mal sagt den Reim mir her, ich

Tempo primo.

sing' ihn dann dem Gouverneur. — — — — — Blondel. — — — — — A - mor

Wie ihr be - gehrt. — — — — — A - mor

scheut des Ta - ges Licht — würd' er sonst die Bin - de nicht von den Au - gen las - sen? Nehmt euch drum vor ihm in

scheut des Ta - ges Licht — würd' er sonst die Bin - de nicht von den Au - gen las - sen? Nehmt euch drum vor ihm in

Acht — und be - sonders ist bei Nacht nicht mit ihm zu spa - fsen.

Acht — und be - sonders ist bei Nacht nicht mit ihm zu spa - fsen.

No. 7.

Andante.

Pianoforte.

The first system of musical notation for No. 7, starting at measure 27. It consists of a treble and bass staff. The treble staff begins with a treble clef, a 3/4 time signature, and a piano (*p*) dynamic marking. The melody is written in eighth notes. The bass staff begins with a bass clef and a 3/4 time signature, providing a harmonic accompaniment with chords and single notes.

The second system of musical notation for No. 7. It continues the melody in the treble staff and the accompaniment in the bass staff. The treble staff features a mix of eighth and sixteenth notes, while the bass staff continues with a steady accompaniment.

The third system of musical notation for No. 7. The treble staff shows a continuation of the melodic line with some chromatic movement. The bass staff accompaniment remains consistent in style.

The fourth system of musical notation for No. 7. The treble staff continues with the melodic development. The bass staff accompaniment provides a solid harmonic foundation.

The fifth system of musical notation for No. 7, ending at measure 76. The treble staff concludes with a final melodic phrase. The bass staff accompaniment ends with a sustained chord. The number 76 is printed below the bass staff.

76

Andante.

Pianoforte.

Mag der Sul-tan Sa-la-din stets nach andern Weibern glühn, wer wird ihm das Glück mißgönnen? Mag er
 Que le Sul-tan Sa-la-din ras-sem-ble dans son jar-din, un trou-peau de jou-ven-cel-les? Toutes

schmachten, mag er brennen, das ist Zeitver-treib für ihn. Wohl-an! wohl-an! was geht uns der Sul-tan an? Seht den
 jeu - nes, tou-tes bel-les! pour s'a-mu-ser le ma-in, c'est bien! c'est bien ce - la ne nous blesse en rien, moi je

Chor.
 Wein in Rö-mern blinken; kommt laßt uns trin-ken, kommt laßt uns trin-ken! Seht den Wein in Römern blinken; kommt laßt uns trin-
 pen-se comme Gregoi-re, j'ai - me mieux boi-re, j'ai - me mieux boi - re. Moi je pen-se comme Gregoi-re, j'ai - me mieux boi-

ken, kommt laßt uns trin - ken!
 re, j'ai - me mieux boi - re.

Blondel.

Setzt ein bra-ver Rit- tersmann, Burg und Weib und Kind hintan, um sich Lorbeern zu er- werben, und muß
Qu'un seigneur qu'un haut Ba-ron, ven-de jus - qu'à son Dondin, pour al - ler à la croi-sa-de, et qu'il

un-ter Lorbeern sterben, hat er da-rum wohl ge - than? Wohl-an! wohl-an! was gehn uns die Lorbeern an, seht den
laisse sa camra - de dans les main des gens de bien? C'est bien! c'est bien, ce - là ne nous blesse en rien, moi je

СНОР.

Wein in Rö-mern blinken; kommt laßt uns trin - ken, kommt laßt uns trin - ken! Seht den Wein in Rö-mern blinken, kommt laßt uns trin-
pen-se comme Gregoi-re, j'ai - me mieux boi-re, j'ai - me mieux boi-re! Moi je pen-se comme Gregoi-re, j'ai - me mieux boi-

ken, kommt laßt uns trin - ken.
re, j'ai - me mieux boi - re.

Blondel.

König Ri-chard flieht sein Land, um weit von des Jordans Strand al-le Türken zu ver-ja-gen; und nun
Que le vaillant Roi Ri-chard, ail-le cou-rir maint hazard, pour al-ler loin d'Angle-ter-re, con-que-

muss der Fesseln tra-gen, den man Lö-wenherz ge-nannt. Wohl-an! wohl-an, was geht uns die Tür-ken an? Seht den
rir une au-tre ter-re, dans le pa-ys d'un Pa-yen. C'est bien, c'est bien, ce-la ne nous blesse en rien. Moi je

Спой.
 Wein in Rö-mern blinken; kommt laßt uns trin-ken, kommt laßt uns trin-ken! Seht den Wein in Rö-mern blinken, kommt laßt uns trin-
pense comme Gre-voi-re, j'ai - me mieux boi - re, j'ai - me mieux boi - re. Moi je pen-se comme Gre-voi-re, j'ai - me mieux boi-

ken, kommt laßt uns trin - ken.
 re, j'ai - me mieux boi - re.

The image displays six systems of handwritten musical notation, each consisting of a grand staff with a treble and bass clef. The notation is dense, featuring complex rhythmic patterns and chordal textures. The first system shows a treble staff with a series of chords and a bass staff with a steady eighth-note accompaniment. The second system continues this pattern with more intricate treble-line figures. The third system introduces a more melodic treble line with some rests. The fourth system features a treble line with a mix of chords and moving lines. The fifth system returns to a more rhythmic, chordal texture. The sixth system concludes with a treble line that has some sustained notes and a bass line with a consistent accompaniment. The handwriting is clear and consistent throughout the page.

First system of musical notation, consisting of a treble clef staff and a bass clef staff. The treble staff contains a series of chords and single notes, while the bass staff provides a rhythmic accompaniment with eighth and sixteenth notes.

Second system of musical notation. The treble staff shows a melodic line with some grace notes. The bass staff continues the accompaniment. A piano (*p*) dynamic marking is present in the final measure of the treble staff.

Third system of musical notation. The treble staff features a series of sixteenth-note chords. The bass staff has a more active line with eighth notes. A *crescendo.* marking is placed above the treble staff.

Fourth system of musical notation. The treble staff has a complex texture with many sixteenth notes. The bass staff has a steady eighth-note accompaniment. A forte (*f*) dynamic marking is placed above the treble staff.

Fifth system of musical notation. The treble staff has a series of chords. The bass staff has a simple accompaniment. The system concludes with the text "Ende des ersten Akts." written in the right margin.